

Auf dem Gelände der Gemeinschaftsunterkunft Okeraue:

Interkulturelles Sommerfest bringt Neu- und Alt-Wolfenbütteler zusammen

Wolfenbüttel. Auf dem Gelände der Gemeinschaftsunterkunft Okeraue fand am gestrigen Sonntagabend ein interkulturelles Sommerfest statt. Neu- und Alt-Wolfenbütteler waren eingeladen, sich in entspannter Atmosphäre zu begegnen. Der Hof der Gemeinschaftsunterkunft Okeraue war gut gefüllt, handgemachte Musik zog die Besucher des interkulturellen Sommerfests ebenso in ihren Bann wie das weitere unterhaltsame

konnte sich über mangelnden Zuspruch beim Torwandschießen, bei dem es ein Sportpaket zu gewinnen gab, wahrlich nicht beklagen. Wer bei dem schwülen Wetter lieber mit dem Kopf, als mit den Beinen arbeiten wollte, der war bei den Mitgliedern vom Schachverein Casa goldrichtig. Die jüngeren Besucher standen insbesondere am Kinderschminkstand Schlange und auch die Hüpfburg war ein beliebter Anlaufpunkt.

„Wir wollten den Wolfenbüttelern die Möglichkeit geben, sich selbst ein Bild von der Unterkunft und den Neu-Wolfenbüttelern zu machen“, erklärt Anna Heine von der Stabstelle für Flüchtlingsangelegenheiten der Stadt. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Neu-Wolfenbütteler und der Mitglieder des Willkommen-Cafés, die die Besucher mit kostenlosen Speisen und Getränken versorgten, wurde es ein entspanntes Fest, das eine baldige Wiederholung nahezu zwingend notwendig macht.



Beim Torwandschießen konnten die Besucher unter anderem ein Fußballtrikot gewinnen.

merfest statt. Neu- und Alt-Wolfenbütteler waren eingeladen, sich in entspannter Atmosphäre zu begegnen.

Der Hof der Gemeinschaftsunterkunft Okeraue war gut gefüllt,

Rahmenprogramm. Auf der Wiese hinter der Unterkunft präsentierten sich unter anderem die Boxer des BAC Wolfenbüttel und luden zu Sparringsrunden ein und die Freiwilligenagentur Wolfenbüttel